# Stiftskirche Sankt Candidus  und Korbinian in Innichen (San Candido, Südtirol)

Schlagwörter: Stiftskirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Architekturgeschichte
Gemeinde(n):
Bundesland:



Stiftskirche in Innichen (2023)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer




Die Stiftskirche zum Heiligen Candidus und Korbinian in Innichen (Südtirol) zählt zu den bedeutendsten romanischen Sakralbauten im Alpenraum und stellt ein herausragendes Beispiel für die romanische Baukunst des 12. Jahrhunderts dar. Sie ist eng mit der Geschichte des gleichnamigen Stifts verbunden, das im 8. Jahrhundert als Benediktinerkloster gegründet und später in ein Kollegiatstift umgewandelt wurde. Die heute erhaltene Kirche wurde in ihrer heutigen Form ab etwa 1143 errichtet und um 1280 vollendet.

Architektonisch folgt die Stiftskirche dem klassischen Schema einer romanischen Basilika mit drei Schiffen, Querhaus und einer Vierungskuppel. Besonders markant ist die klare, wuchtige Formensprache, die auf lombardische und ottonische Einflüsse verweist. Der Außenbau ist schlicht gegliedert, mit kleinen Rundbogenfenstern und Lisenen, die die massiven Mauerflächen gliedern. Die beiden Türme, besonders der imposante Vierungsturm, prägen das Ortsbild von Innichen bis heute.

Im Inneren beeindruckt die Kirche durch ihre monumentale Raumwirkung. Die kräftigen Pfeiler und Rundbogenarkaden tragen eine flache Holzdecke im Langhaus, während der Chorbereich mit einem spätromanischen Kreuzgratgewölbe überzogen ist. Kunsthistorisch besonders hervorzuheben ist die Vierungskuppel, deren monumentales Fresko aus dem 13. Jahrhundert eine der ältesten erhaltenen Kuppelmalereien Tirols darstellt. Es zeigt den thronenden Christus in einer Mandorla, umgeben von den Evangelistensymbolen, Engeln und Heiligen - ein typisches Motiv romanischer Himmelsvisionen.

Von großer Bedeutung ist auch die figürliche Bauplastik. An den Portalen, Kapitellen und Chorschranken finden sich zahlreiche ornamentale und figürliche Reliefs, darunter biblische Szenen, Tierdarstellungen und geometrische Muster, die eine Verbindung zur oberitalienischen und bayrisch-ottonischen Kunsttradition erkennen lassen. Die Kapitelle im Chorraum gehören zu den qualitätvollsten Beispielen romanischer Bildhauerkunst in Südtirol.

Ein weiteres bedeutendes Kunstwerk ist der romanische Kruzifixus am Lettner, der zu den frühesten realistischen Darstellungen des Gekreuzigten im Alpenraum zählt. Auch das Taufbecken aus dem 12. Jahrhundert, reich verziert mit Rundbogenfriesen und

stilisierten Pflanzenmotiven, unterstreicht die hohe handwerkliche Qualität der Ausstattung.

Die Stiftskirche Innichen ist ein Meisterwerk romanischer Baukunst, darüber hinaus auch ein wichtiger kunsthistorischer Knotenpunkt zwischen den Kulturräumen des Nordens und des Südens. Sie vermittelt ein anschauliches Bild der religiösen, künstlerischen und architektonischen Entwicklungen im Hochmittelalter und stellt ein zentrales Monument der Sakrallandschaft Tirols dar.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

**Internet**

www.suedtirolerland.it: Stiftskirche Innichen (abgerufen 27.10.2025)
www.suedtirol-tirol.com: Stiftskirche von Innichen, ein Baudenkmal der Romanik (abgerufen 27.10.2025)
www.stiegenzumhimmel.it: Stiftskirche Innichen (abgerufen 27.10.2025)
www.mik.bz.it: Stiftskirche (abgerufen 27.10.2025)
www.mik.bz.it: Willkommen im Museum im Kapitel (abgerufen 27.10.2025)
www.youtube.com: Video: Innichen/S.Candido (Südtirol/BZ-I) Geläute der Stiftskirche zu den hll. Candidus und Korbinian (abgerufen 27.10.2025)
www.youtube.com: Video: Stiftskirche Innichen - Eine virtuelle Kulturreise mit Dekan Franz Troyer (abgerufen 27.10.2025)

Literatur

**Großmann, Ulrich G.; Grebe, Anja (2004):** Kunstdenkmäler in Tirol. Darmstadt.

**Lercher, Martin (2024):** Kirchen Kapellen Kostbarkeiten. Ein Wegweiser zu religiösen Schätzen im Dekanat Innichen. Bozen.

**Perkmann, Haimo; Steger, Sonja / IDM Südtirol (Hrsg.) (o.J.):** Auf den Spuren der Romanik - Südtirol Graubünden. Alpinstraße der Romanik - Stiegen zum Himmel. Bozen.

Stiftskirche Sankt Candidus und Korbinian in Innichen (San Candido, Südtirol)

**Schlagwörter:** Stiftskirche
**Ort:** Innichen /San Candido / Italien
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Architekturgeschichte
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
**Koordinate WGS84:** 46° 43 57,94 N: 12° 16 57,41 O / 46,73276°N: 12,28261°O
**Koordinate UTM:** 33.292.386,03 m: 5.179.053,89 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.521.710,94 m: 5.177.135,32 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Karl Peter Wiemer, „Stiftskirche Sankt Candidus und Korbinian in Innichen (San Candido, Südtirol)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-351817 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz